



**Konzert**  
**in der Seeburg Uttwil**

**WINTERREISE**

**Maja Bader, Sopran**  
**Leonhard Dering, Klavier**  
**Graham F. Valentine, Stimme**

**Samstag, 28. Februar 2026 um 17 Uhr**

**AN- UND ABMELDUNGEN SIND UNBEDINGT ERFORDERLICH!**

Es gibt ca. 50 Plätze, die in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben werden.  
Falls Sie sich angemeldet haben, aber dann doch nicht kommen können, teilen Sie  
uns dies bitte mit, damit Interessenten von der Warteliste nachrücken können.

Mindestbeitrag an das Künstlerhonorar **30,- CHF**

Fischer und Stickelberger  
Seeburg, Seestr. 19, CH-8592 Uttwil  
Tel. 071-460 10 23  
[seeburg@meisterkurse-uttwil.ch](mailto:seeburg@meisterkurse-uttwil.ch)

## PROGRAMM

Franz Schubert (1797-1828)

**Winterreise** D911 (1827)

Anna Kavan (1901-1968)

**Ice** (1967) Auszüge aus dem Roman

Was erzählt uns der Winter über den Zustand der Erde? Ohne Perspektive auf ein Zurück folgen die Stimmen des Marthaler-Schauspielers Graham F. Valentine und der Sopranistin Maja Bader der Winterreise auf dem Weg hinaus in eine lebensfeindliche Umgebung. Der Mensch war gezwungen, sein bisheriges Leben zu verlassen. Liebe, Hoffnung und Zukunft sind vorbei und flackern nur noch in Erinnerungen auf. Aufbegehren und Zorn weicht der Ohnmacht und Resignation. Heute steht der Rückgang von Schnee und Eis als ein sichtbarer Abschied vom bisherigen klimatischen Gleichgewicht, symbolisiert die Auswirkungen des Menschen und die immer drängender werdende Zukunftsangst vor dem Verlust des eigenen Zuhauses.

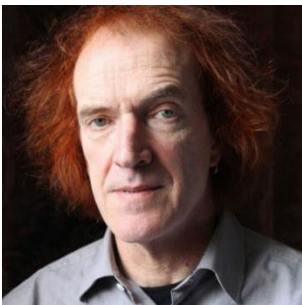
## Leonhard Dering - Klavier

Konzerte führten den Pianisten Leonhard Dering bisher in zahlreiche EU Länder, in die Schweiz, Ukraine, Russland, an renommierte Konzertorte, wie die Philharmonie im Gasteig, Odeonsplatz und Residenz München, Beethovenfest Bonn, Donaueschinger Musiktage, oder in der Serie „Meisterpianisten“ der Bad Homburger Schlosskonzerte.

In Paris gewann er den 1. Preis des Concours International de Piano Alexandre Scriabine. Als Solist debütierte er mit dem Hessischen Staatsorchester im Kurhaus Wiesbaden und im Februar 2025 mit einem Solo-Rezital im Konzerthaus Berlin. Im Herbst 2025 gestaltet er als Solist in der Schweiz und in Deutschland die Uraufführung eines neuen Klavierkonzertes des Komponisten Ralph Bernardy.

Am Klavier ist er ein gefragter Kammermusik- und Liedpartner und konzertierte zusammen u.a. mit Konstantin Lifschitz, Nicholas Isherwood, Josy Santos, Andreas Scholl, dem Eliot Quartett, Malion Quartett, GROW Quartett, oder Mitgliedern des Ensemble Modern. Er engagiert sich für zeitgenössische Musik, hat Werkaufträge initiiert und Uraufführungen gestaltet. Er studierte bei Lev Natochenny in Frankfurt und Konstantin Lifschitz in Luzern. Heute ist er in Basel zu Hause.

„Einer, der in seinem perfekten Spiel aus einem europäischen Fundus schöpft (...) frisch und unverbraucht“ Süddeutsche Zeitung



**Graham F. Valentine** ist Schauspieler, Sänger und Stimmkünstler und gehört seit den späten Sechzigerjahren zur Gruppe rund um den Zürcher Theatermacher Christoph Marthaler. Derzeit ist er gerade mit der Marthaler-Produktion «Le Sommet» unterwegs.

Graham F. Valentine stammt aus Dundee, einer Hafen- und Arbeiterstadt an der schottischen Ostküste. Dort wächst er als Nachzügler in einer Arbeiterfamilie auf. Die Musik am Radio und der wöchentliche Sprechun-

terricht, den Graham schon als Sechsjähriger besucht, bilden die Grundlage für den späteren Beruf als Sänger und Schauspieler. Doch dass er den ergreift, ist nicht geplant, sondern ein Zufall: Graham F. Valentine landet nämlich als Austauschstudent an der Universität Zürich ausgerechnet in dem Zürcher Studentenwohnheim, das von Christoph Marthalers Eltern geleitet wird. So kommt es 1969 zu einer wegweisenden Begegnung: Seit 1970 arbeitet er regelmäßig mit Christoph Marthaler, u. a. in „Stunde Null“, „The Unanswered Question“, „Pierrot Lunaire“, „Winch Only“ und „Twentieth Century Blues“.

## **Maja Bader - Sopran**

Maja Bader ist eine außerordentlich vielseitige Sopranistin aus Luzern, wo sie bei Barbara Locher studierte. Künstlerisch prägten sie Meisterkurse und Unterricht bei u.a. Malcolm Walker, Thomas Hampson, Sarah Maria Sun, Wolfgang Rihm oder Bernhard Lang. Sie stand im Theater Luzern und Grand Théâtre de Luxembourg auf der Opernbühne und gab Konzerte bei vielen internationalen Festivals. Als Lead-Sängerin der Band Ohohohs gastierte sie mit mehreren Konzerten, so in der Jahrhunderthalle Frankfurt und beim Fusion Festival Berlin. 2021 gewann sie u.a. den Gesangswettbewerb Elvirissima. 2023 sang sie beim VOICES Festival im Radialsystem Berlin die Uraufführung des neuen Liederzyklus "Ob aus Luft" von Boris Filanovsky auf Gedichte der Poetin Maria Stepanova. 2025 debütierte sie beim Musikfestival Bern und im Walcheturm Zürich. Zuletzt sang sie als Solistin im Projekt QUIA ERGO FEMINIA mit Werken verschiedener Komponistinnen an der Französischen Kirche Bern. 2026 singt sie u.a. die Uraufführung von Jagoda Szmytkas neuem Quartett Garden of Songs und debütiert sie als Solistin im KKL Luzern.

„Glasklarer und berührender Sopran, scheinbar für immer weiterhallend (...) durchlässig und wunderschön tragend singt sie Kompositionen von Brahms über Berlioz und Honegger bis hin zu alten englischen Balladen und Ausschnitten aus Opern von Dvořák und Purcell.“ Luzerner Zeitung

